

# Albanien & Nord-Griechenland

Zu den Höhepunkten Albaniens plus Meteora-Klöster



**1. Tag: Flug nach Tirana.** Am Flughafen „Mutter Teresa“ in Tirana werden Sie bereits von der albanischen Reiseleitung empfangen. Die Fahrt führt nach Kruja, ca. 20 km nördlich von Tirana. Vor allem die Festung Kruja ist für die Albaner ein nationales Heiligtum, befindet sich doch hier das Skanderbeg-Museum. Besuch der Festung und des Museums, anschließend Bummel über den alten Basar.

**2. Tag: Tirana, Berat, Vlorë.** Fahrt in die albanische Hauptstadt Tirana. Stadtrundfahrt. Sie erkunden einige der historischen Höhepunkte wie das Zentrum, den Skanderbegplatz, das Nationalhistorische Museum, die Et'hem Bey Moschee, den Uhrturm, die italienischen Gebäude und den Hauptboulevard. Weiter geht es nach Berat. In der Antike trug die Stadt den Namen Antipatrea. Heute ist Berat eine Museumsstadt, gehört zum UNESCO Weltkulturerbe und trägt den Beinamen „Stadt der übereinander liegenden Fenster“. Weiterfahrt nach Vlorë, das malerisch in einer Bucht am Ionischen Meer liegt. Kurzer Rundgang.

**3. Tag: Butrint und Saranda.** Entlang der albanischen Riviera fahren Sie nach Süden durch die schönen Städtchen Dhermi, Vuno und Himara. Eine historische Sehenswürdigkeit ist die kleine Burg von Porto Palermo, die auf einer winzigen Halbinsel steht. Der Despot Ali Pascha Tepelena ließ sie nach einem Vorbild in Italien errichten. Am Nachmittag Besichtigung von Butrinti. Eine faszinierende Wanderung führt durch die antike Stadt. Besonders ansprechend ist der Asklepius Tempel, das Theater, das Forum Romanum, das Baptisterium, die byzantinische Basilika und das Löwentor. Sie besuchen das sehenswerte Museum auf dem Akropolis. Bauten von Griechen und Rö-

mern zeugen von der großen Vergangenheit dieser antiken Stadt.

**4. Tag: Von Butrint nach Gjirokastra.** Unterwegs Station in Mesopotam und Besuch der Hl. Nikolauskirche. Sie gilt als eine der ältesten und größten Kirchen der byzantinischen Periode. Auf der Weiterfahrt Richtung Gjirokastra halten Sie am „Blue Eye“, einem tiefblauen See mitten in schöner Natur. Stadtführung in Gjirokastra. Viele Häuser haben einen unverwechselbaren lokalen Stil; dadurch hat die Stadt den Beinamen „Stadt der Steine“ bekommen. Die meisten Dächer der alten Häuser sind mit Steinen bedeckt. Hier befindet sich auch das Geburtshaus von Enver Hoxha. Sie besuchen die Burg und das ethnographische Museum.

**5. Tag: Von Albanien nach Griechenland.** Heute verlassen Sie Albanien und fahren nach Griechenland. Ankunft an der griechischen Grenze von Kakavija-Ktismata. Hier Bus- und Reiseleiterwechsel. Sie fahren nach Ioannina. Dort besichtigen Sie die orientalisch anmutende Altstadt mit der Stadtmauer, die malerischen engen Gässchen und die Festungsanlage Litharitsia aus der Zeit Ali Paschas. Weiterfahrt nach Kalambaka.

**6. Tag: Meteora-Klöster.** Ausführliche Besichtigung der Meteora-Klöster. Auf den Felsentürmen erblicken Sie die in byzantinischer Zeit von Mönchen errichteten Klöster, von denen heute noch 6 bewirtschaftet werden. Man hat diesen eigenartigen geologischen Felsphänomenen den Namen Meteora, d. h. „die Schwebenden“ gegeben, da die Klöster zwischen Himmel und Erde zu schweben scheinen. Früher wurden die Besucher von den

## Warum heißt Albanien eigentlich Albanien?

Der Name Albanien geht möglicherweise auf das vor-keltische „Alb“ für Hügel (daher auch der Name Alpen) und wahrscheinlich auf das indoeuropäische „albh“ für weiß zurück. Der Name Albaner war schon in der Antike gebräuchlich. Er bezeichnete einen illyrischen Stamm, dessen Wohnsitze nordöstlich der Stadt Durres lagen. Im albanischen Hochland überdauerte diese Bevölkerung auch die Umwälzungen der Völkerwanderung. Die Albaner selbst nennen ihr Land Shqipëria, was soviel wie „aussprechen“ bedeutet, also diejenigen, die albanisch sprechen.

Mönchen in Flaschenzügen in die schwindelnde Höhe gezogen. Heute führt eine bequeme Autostraße von Kalambaka hinauf zu den Klöstern. Sie besichtigen wunderbare Wandmalereien, Reliquien und Ikonen von unschätzbarem Wert in zwei Klöstern.

**7. Tag: Richtung Thessaloniki.** Sie fahren nach Veria, in römischer Zeit als Beröa bekannt. Besuch der Predigtstelle und des Denkmals Apostel Paulus. Weiterfahrt nach Vergina zum berühmtesten archäologischen Fund Nordgriechenlands, den Königsgräbern. Hier wurde auch König Philipp II, Vater Alexander des Großen, bestattet. Besichtigung des Grabeschatzes und des Palastes mit den beeindruckenden Mosaiken. Anschließend Fahrt nach Thessaloniki. Rundgang. Sie sehen die beeindruckenden Mosaik in der byzantinischen Hauptkirche Agios Dimitrios und besichtigen die Agia Sofia sowie die Rotunde bei Kamara. Weiter führt die Besichtigung zur Zitadelle, zum Galeriusbogen und schließlich zum Wahrzeichen der Stadt, dem Weißen Turm.

**8. Tag: Rückflug.**

## Leistungspaket:

- 7 Übernachtungen in 4 Sterne Hotels lt. Routenbeschreibung
- 7 mal Halbpension
- Qualifizierte Reiseleitung in Albanien und Griechenland
- Alle Transfers und Rundfahrten mit albanischem/griechischem Sonderbus
- Eintritte u. Programmpunkte wie beschrieben
- Jeder 21. Platz ist frei im DZ

Preis: 799,- €

EZ-Zuschlag 210,- €

